

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL' ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1977

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della ¹⁵⁶ seduta tenuta a BOLZANO il giorno 13. Dezember 1977
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE
Vorsitz des PRÄSIDENTEN :

Prof. Decio Mognoni

Assistono i SEGRETARI
Beisitz der SEKRETÄRE :

Rosa Franzelin-Werth
Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI
Abwesende ABGEORDNETE :

Dr. Luis Durnwalder (entsch.vorm.)
Dr. Anselmo Gouthier (entsch.)
Dr. Egmont Jenny (unentsch.)
Rag. Silvio Nicolodi (entsch.)
LR Fabio Rella (entsch.)
Alfons Rigott (unentsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um nachstehende Tagesordnung zu behandeln:

1. Anfragen und Interpellationen
2. Beschlußantrag Nr. 31/77 vom 15.11.1977, eingebracht durch die L.Abg. Stecher, Erschbaumer, Jenny und Sfondrini, betreffend Meliorierungsvorhaben im Oberen Vinschgau;
3. Landesgesetzentwurf Nr. 246/77: "Weitere finanzielle Maßnahmen zu Lasten des Haushaltsjahres 1977 und Änderungen zum Haushaltsvoranschlag";
4. Landesgesetzentwurf Nr. 249/77: "Genehmigung zur vorläufigen Haushaltsgebarung der autonomen Provinz Bozen für das Finanzjahr 1978";
5. Landesgesetzentwurf Nr. 242/77: "Allgemeine Rechnungslegung der autonomen Provinz Bozen für das Haushaltsjahr 1976";
6. Landesgesetzentwurf Nr. 245/77: "Bestimmungen über die Buchhaltung".

Die Sitzung beginnt um 9.45 Uhr.

Nach Verlesung und Genehmigung der Protokolle der 154. und 155. Sitzung vom 29. bzw. 30. November 77 schreitet man zur Behandlung des Punktes 1) der Tagesordnung: Anfragen und Interpellationen.

Anfrage Nr. 326/77, eingebracht durch den Abg. Mitolo am 22. 9.1977, betreffend die Vergabe von Wohnungen beim Volkswohnbau.

Mitolo erl uert die Anfrage, während Landesrat Benedikter dazu Stellung nimmt. Mitolo erklärt sich mit der Antwort zufrieden.

Anfrage Nr. 331/77, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer am 10.10.1977, betreffend den Schutz der Pflanzenwelt. Nach einer Erläuterung durch Erschbaumer antwortet sehr ausführlich Landesrat Pasquali. Erschbaumer erklärt sich mit der Beantwortung sehr zufrieden.

Anfrage Nr. 336/77, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer am 17.10.1977, betreffend den Gesetzentwurf über die Arbeitsmedizin. Nach einer Erläuterung durch Erschbaumer verliest Frau LR Gebert-Deeg eine schriftliche Beantwortung. Auch LR Pasquali nimmt zum zweiten Teil der Anfrage Stellung. In seiner Replik stellt Erschbaumer gewisse Widersprüche zwischen den Aussagen der beiden Landesräte fest.

Anfrage Nr. 337/77, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer am 24.10.1977 betreffend die Wiedererrichtung der Interessentschaften.

Der Präsident verliest die gewünschte schriftliche Antwort.

Anfrage 338/77, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer am 24.10.77, betreffend die Elektrifizierung von Berggebieten. Der Präsident verliest die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Interpellation Nr. 340/77, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer, am 28.10.1977, betreffend die Grundzuweisung an die Fa. Internes GmbH. Nach einer Erläuterung durch Erschbaumer, antwortet Landesrat Marcon.

Anfrage Nr. 341/77, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer, am 28.10.1977, betreffend eine ARGE-ALP-Tagung in Neustift. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Antwort.

Anfrage Nr. 342/77, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer am 8.11.1977, betreffend die Zuweisung von staatlichen Geldern für die Provinz. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 343/77, eingebracht durch den Abg. Achmüller am 17.11.1977, betreffend Stellenbesetzung beim INAIL. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 344/77, eingebracht durch die Abg. Franzelin am 18.11.1977, betreffend die Grundzuweisung für 12 Wohnungen. Die Abg. Franzelin verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Punkt 2) der Tagesordnung: Beschlußantrag Nr. 31/77 vom 15. 11.1977, eingebracht durch die L.Abg. Stecher, Erschbaumer, Jenny und Sfondrini, betreffend Meliorierungsvorhaben im Oberen Vinschgau .

Als erster ergreift der Abg. Stecher das Wort. Er kritisiert u.a., daß die Planung der Meliorierungsarbeiten nicht mit der nötigen Gründlichkeit erfolgt sei. Die Existenz der Granaten hätte durch entsprechende Bodenuntersuchungen rechtzeitig entdeckt werden können.

Auch der Abg. Erschbaumer nimmt zum Beschlußantrag Stellung und berichtet, daß er an Versammlungen des Meliorierungskonsortiums teilgenommen habe, wobei von den Beteiligten Kritik über die Vorgangsweise des Konsortiums geübt wurde.

Der Abg. Müller ist der Auffassung, daß die Interessennahme der Oppositionspolitiker für die unzufriedenen Mitglieder politisch bedingt sei, da sie sich nur für eine kleine Minderheit von unzufriedenen Bauern einsetzten, denn nur 46 der insgesamt 640 betroffenen Grundbesitzer sind mit der Tätigkeit des Konsortiums nicht einverstanden. Das Meliorierungskonsortium sei aus einer wirtschaftlichen und sozialen Notwendigkeit heraus gebildet worden und diene zur Existenzsicherung der jungen Bauern. Der Widerstand gegen die Tätigkeit des Konsortiums komme in erster Linie von den älteren Bauern, die sich mit ihrer notdürftigen Existenz abgefunden haben und grundsätzlich jede Neuerung ablehnen.

Müller wirft den Oppositionsparteien vor, daß sie die Leute auf-

hetzen würden, und er betont, daß Informationen über die Situation beim Konsortium besser durch eine Anfrage im Landtag hätten eingeholt werden sollen. Müller kündigt an, daß sich die SVP bei der Abstimmung der Stimme enthalten werde.

Ende der Vormittagssitzung um 12.25 Uhr.

Beginn der Nachmittagssitzung um 15.45 Uhr.

LR Dalsass erläutert einige technische und finanzielle Fragen, die die Bodenverbesserungsarbeiten des Konsortiums betreffen, und betont, daß alle Entscheidungen des Konsortiums in demoralisierender Weise getroffen worden seien. Er ersucht den Landtagspräsidenten, die Diskussion über den vorliegenden Beschlußantrag möglichst bald vom Tonband abnehmen zu lassen, um auf die einzelnen Punkte schriftlich antworten zu können.

Zum Schluß meldet sich der Abg. Stecher nochmals zu Wort und empfiehlt, eine gründliche Überprüfung der Beschwerden vorzunehmen, und er ist mit Dalsass einverstanden, die Lage nicht zu dramatisieren.

Der Beschlußantrag wird nun mit 3 Ja-Stimmen und 17 Enthaltungen angenommen.

Punkt 3) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 246/77: "Weitere finanzielle Maßnahmen zu Lasten des Haushaltes 1977 und Änderungen zum Haushaltsvoranschlag".

Landesrat Pasqualin verliest den Bericht der Landesregierung, während der Abg. Ladurner-Parthanes den Bericht der dritten Kommission verliest.

Als erster ergreift der Abg. Sfondrini das Wort. Er betont die Wichtigkeit des Gesetzentwurfes und erläutert, warum er in der zuständigen Gesetzgebungskommission gegen den Gesetzentwurf gestimmt habe; ihm sei unverständlich, warum die im ursprünglichen Text des Entwurfes vorgesehenen 772.800.000 - Kap. 1565 - "Zuweisung des Staates von Beträgen für Maßnahmen für die Arbeitsbeschaffung für Jugendliche" (Gesetz vom 1. Juni 1977, Nr. 285) gestrichen worden und nur "zur Erinnerung" angeführt worden sind.

Der Abg. Stecher bemängelt im Gesetzentwurf, daß die Industrieprogrammierung viel zu vage sei, und daß der Entwurf alles eher als zufriedenstellend sei. Auch er ist der Ansicht, daß die Landesregierung mit der Streichung der 772.800.000.- das Problem der Jugendarbeitslosigkeit zu wenig ernst nehme.

Abg. Dubis betont, daß für die RAS zu wenig Geld bereitgestellt werde und daß auch hierfür eine langfristige Planung notwendig sei.

Der Abg. Neuhauser ist der Auffassung, daß der Handel stiefmütterlich behandelt werde. Er spricht sich auch für die Dezentralisierung der Betreuung der behinderten Kinder auf die Bezirkshaupt-

orte aus.

Der Abg. Mitolo spricht sich ebenfalls wie Sfondrini und Støher gegen die Streichung der Beträge zur Lösung des Jugendarbeitslosenproblems aus. Trotz der aufgezeigten Mängel kündigt Mitolo seine Zustimmung zum Gesetzentwurf an, da er auch für den Haushalt 1977 gestimmt habe.

Der Abg. Bertorelle kündigt die Zustimmung der DC-Landtagsfraktion an und bezeichnet die im Gesetzentwurf vorgesehenen Ansätze als sehr positiv.

Der Abg. Erschbaumer ist der Auffassung, daß die vorgesehene Summe von 44 Milliarden vor 5 Jahren für das Land von größerer Bedeutung gewesen wäre. Es sei nicht wahr, betont Erschbaumer ua. , daß der Handel stiefmütterlich behandelt werde, wahr sei eher, daß der Handel durch die Errichtung von Magazinen und Großwarenhäusern sich selbst kaputt mache.

Landtagspräsident Mollignoni kündigt seine Zustimmung zum Gesetzentwurf an und betont, daß 44 Milliarden Lire auch in der heutigen Zeit eine gewisse Summe darstelle, mit der man etwas anfangen könne. Auf das Problem der Jugendarbeitslosigkeit eingehend, betont der Präsident, daß das besagte Staatsgesetz Nr. 285 vom 1. Juni 1977 das Problem nicht löse.

Landesrat Pasqualin erläutert nun eingehend den Gesetzentwurf und antwortet auf die von seinen Vorrednern aufgeworfenen Fragen. Der Präsident teilt nun mit, daß vom Abg. Erschbaumer 3 Tagesordnungen zum Gesetzentwurf eingebracht worden seien.

Der Abg. Müller ersucht nun den Präsidenten, die Sitzung zu unterbrechen, um sich mit seiner Fraktion über die Tagesordnung beraten zu können.

Wegen der vorgerückten Stunde hebt nun der Präsident die Sitzung auf. (10 Uhr).

DIE SEKRETÄRE:

DER PRÄSIDENT:

- Rosa Franzelin-Werth *R. Franzelin* - Prof. Decio Mollignoni -
- Dr. Anselmo Gouthier (abwesend) *A. Gouthier*
- Toni Kiem - *T. Kiem*

/tr

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL' ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1977

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 156^a seduta tenuta a BOLZANO il giorno 13 dicembre 1977
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE
Vorsitz des PRÄSIDENTEN :

Prof. Decio Mologni

Assistono i SEGRETARI
Beisitz der SEKRETÄRE :

Rosa Franzelin-Werth
Anton Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI
Abwesende ABGEORDNETE :

Dott. Luis Durnwalder (giust.matt
Avv. Anselmo Gouthier (giust.)
Jenny dott. Egmont (ingiust.)
Nicolodi rag. Silvio (giust.)
Rella Fabio (giust.)
Rigott Alfons (ingiust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per trattare il seguente ordine del giorno:

- 1) Interrogazioni ed interpellanze;
- 2) Mozione N. 31/77 di data 15.11.1977, presentata dai consiglieri provinciali Stecher, Erschbaumer, Jenny e Sfondrini, riguardante progetti di miglioria nell'alta Val Venosta;
- 3) Disegno di legge provinciale N. 246/77: "Ulteriori provvedimenti finanziari a carico dell'esercizio 1977 e variazioni al bilancio provinciale";
- 4) Disegno di legge provinciale N. 249/77: "Autorizzazione all'esercizio provvisorio del bilancio di previsione della provincia autonoma di Bolzano per l'anno finanziario 1978";
- 5) Disegno di legge provinciale N. 242/77: "Rendiconto generale della Provincia Autonoma di Bolzano per l'esercizio finanziario 1976";
- 6) Disegno di legge provinciale N. 245/77: "Norme in materia di contabilità".

La seduta ha inizio alle ore 9.45.

Dopo la lettura e l'approvazione dei processi verbali della 154[^] e 155[^] seduta risp. del 29 e del 30 novembre 1977, si passa alla trattazione del punto 1) dell'ordine del giorno: Interrogazioni ed interpellanze.

Interrogazione N. 326/77, presentata dal consigliere Mitolo il 22 settembre 1977, concernente l'assegnazione di alloggi dell'edilizia abitativa popolare.

Dopo l'illustrazione da parte dell'interrogante e la replica dell'Assessore Benedikter, il consigliere Mitolo si dichiara soddisfatto della risposta.

Interrogazione N. 331/77, presentata dal consigliere Erschbaumer il 10-10-1977, concernente la difesa della flora. Dopo l'illustrazione del consigliere Erschbaumer e la circostanziata risposta dell'Assessore Pasquali, l'interrogante si dichiara molto soddisfatto.

Interrogazione N. 336/77, presentata dal consigliere Erschbaumer in data 17-10-1977, concernente il disegno di legge sulla disciplina della medicina del lavoro. Dopo l'illustrazione dell'interrogante, l'Assessore Gebert-Deeg dá lettura di una risposta scritta. Dopo una presa di posizione sulla seconda parte dell'interrogazione dell'Assessore Pasquali, il consigliere Erschbaumer fa rilevare che fra le osservazioni dei due Assessori intervenuti si riscontrano delle contraddizioni.

Interrogazione n. 337/77, presentata dal consigliere Erschbaumer il 24-10-1977, concernente la ricostituzione delle interessenze.

Il Presidente dá lettura della relativa risposta scritta.

Interrogazione 338/77, presentata dal consigliere Erschbaumer il 24-10-1977, concernente l'elettrificazione di zone montane. Il Presidente dá lettura della risposta scritta richiesta.

Interpellanza N. 340/77, presentata dal consigliere Erschbaumer il 28-10-1977, concernente l'assegnazione di terreno alla ditta Intemes S.a.r.l. Dopo l'illustrazione del consigliere Erschbaumer risponde l'Assessore competente Marcon.

Interrogazione N. 341/77, presentata dal consigliere Erschbaumer il 28-10-1977, concernente un Convegno dell'ARGEALP tenuto a Novacella.

Il Presidente dá lettura della risposta scritta.

Interrogazione N. 342/77, presentata dal consigliere Erschbaumer in data 8-11-1977, concernente l'assegnazione di mezzi dello Stato alla Provincia. Il Presidente dá lettura della relativa risposta scritta.

Interrogazione n. 342/77, presentata dal consigliere Erschbaumer in data 8-11-1977, concernente l'assegnazione di mezzi dello Stato alla Provincia. Il Presidente dá lettura della relativa risposta scritta.

Interrogazione n. 343/77, presentata dal consigliere Achmüller il 17-11-1977, concernente l'occupazione di posti presso l'INAIL. Il Presidente dá lettura della risposta scritta.

Interrogazione N. 344/77, presentata dal consigliere Franzelin-Werth il 18-11-1977, concernente l'assegnazione di terreno per 12 alloggi.

Il consigliere Franzelin, segretario questore, dá lettura della relativa risposta scritta.

Punto 2) all'ordine del giorno: Mozione n. 31/77, di data 15-11-1977, presentata dai consiglieri provinciali Stecher, Erschbaumer, Jenny e Sfondrini, riguardante progetti di miglioria nell'altà Val Venosta.

Aperta la discussione, prende per primo la parola il consigliere Stecher. Nel suo intervento egli critica, tra l'altro, il fatto che la progettazione delle opere di miglioramento fondiario non é stata sufficientemente studiata come invece sarebbe stato necessario. Egli osserva altresí che con adeguate ricerche nel terreno, la presenza di granate avrebbe potuto essere scoperta in tempo utile.

Il consigliere Erschbaumer, nel prendere posizione sulla mozione, fa presente di avere partecipato personalmente ad assemblee del Consorzio di miglioramento fondiario, nelle quali gli interessati

hanno criticato il modo di procedere del Consorzio stesso .

Il consigliere Müller fa rilevare che l'interessamento degli esponenti dell'opposizione per i membri insoddisfatti del Consorzio ha uno sfondo politico, dato che si stanno battendo per una piccola minoranza di contadini scontenti; infatti, su 640 proprietari di terreno solo 46 non sono d'accordo sull'aoperato del Consorzio. Il Consorzio si miglioramento fondiario è stato costituito sulla base di necessità economiche e sociali con lo scopo di assicurare l'esistenza ai giovani contadini. A suo avviso il dissenso manifestato in merito all'attività del Consorzio proviene in primo luogo dai contadini più anziani, che si sono rassegnati alla loro difficile esistenza e rifiutano per principio, qualsiasi innovazione. Il consigliere Müller accusa l'opposizione di seminare malcontento in seno alla popolazione e fa rilevare che sarebbe stato più opportuno chiedere informazioni in merito al consorzio in parola attraverso un'interrogazione. Egli conclude preannunciando che su questa mozione l'SVP si asterrà dal voto.

La seduta antimeridiana termina alle ore 12.25.

La seduta pomeridiana inizia alle ore 15.45.

L'Assessore Dalsass illustra alcuni aspetti tecnici e finanziari inerenti alle opere di miglioramento fondiario del Consorzio in questione, ribadendo che tutte le decisioni in seno al medesimo sono state adottate su base democratica. Egli invita il Presidente a far sí che la discussione su questa mozione venga riportata per iscritto dal nastro magnetico entro un breve spazio di tempo, affinché si possa rispondere per iscritto sui singoli punti.

In chiusura della discussione interviene nuovamente il consigliere Stecher per raccomandare che le rimostranze avanzate vengano attentamente esaminate. Egli si associa all'Assessore Dalsass nel sostenere che non è il caso di drammatizzare.

Posta in votazione, la mozione viene approvata a maggioranza con 3 voti favorevoli e 17 astensioni.

Punto 3) all'ordine del giorno: "Disegno di legge provinciale n. 246/77 'Ulteriori provvedimenti finanziari a carico dell'esercizio finanziario 1977 e variazioni al Bilancio provinciale'".

L'Assessore Pasqualin dá lettura della relazione della Giunta e il consigliere Ladurner-Parthanes di quella della terza Commissione legislativa.

Aperta la discussione generale prende per primo la parola il consigliere Sfonrini. Egli sottolinea l'importanza di questo provvedimento ed illustra i motivi per i quali ha votato contro il medesimo in sede di Commissione. Egli dichiara di non comprendere come mai l'importo di 772.800.000.- Cap. 1565 previsto nel testo origi-

nario del disegno di legge "Assegnazione dello Stato di fondi per provvedimenti per l'occupazione giovanile" (legge 1' giugno 1977 n. 285) sia stato stralciato e citato solo "per memoria".

Il consigliere Stecher obietta che in questo provvedimento la programmazione industriale é concepita in modo troppo vago e che il medesimo é tutt'altro che soddisfacente. Egli si associa al consigliere Sfondrini ribadendo che con lo stralcio dei 772.800.000 la Giunta dimostra di prendere troppo alla leggera il problema della disoccupazione giovanile.

Il consigliere Dubis lamenta il fatto che per la RAS viene messo a disposizione un fondo troppo esiguo e rileva la necessità di una programmazione a lungo termine anche in questo settore.

Il consigliere Neuhauser é dell'avviso che il commercio venga trattato da cenerentola. Egli si dichiara favorevole acché l'assistenza ai bambini handicappati venga decentrata sui capiluoghi comprensoriali.

Anche il consigliere Mitolosi dichiara, come i consiglieri Sfondrini e Stecher, contrario allo stralcio dell'importo previsto per la soluzione del problema dell'occupazione giovanile. Egli dichiara, concludendo, che malgrado i rilievi mossi voterá a favore di questo disegno di legge, avendo egli votato anche a favore del Bilancio dell'esercizio 1977.

Il consigliere Bertorelle, nel preannunciare l'assenso della DC, fa rilevare che gli stanziamenti previsti nel provvedimento in esame sono oltremodo positivi.

Il consigliere Erschbaumer fa rilevare come 5 anni fa la somma prevista di 44 miliardi di lire avrebbe avuto maggiore rilevanza per la provincia. A suo avviso non si può sostenere che il commercio venga trattato da cenerentola, dal momento che con la costituzione di supermarket e di grandi magazzini il commercio si va rovinando da sé.

Il Presidente Mognioni preannuncia il suo assenso al provvedimento e ribadisce che anche oggi come oggi 44 miliardi di lire rappresentano una certa somma che consente di realizzare qualche cosa. In riferimento al problema della disoccupazione giovanile egli osserva che la legge statale n. 285 del 1' giugno 1977 non é atta a risolverlo.

L'Assessore Pasqualin illustra circostanziatamente il disegno di legge e risponde alle domande postegli dagli oratori intervenuti.

A questo punto il Presidente comunica che il consigliere Erschbaumer ha presentato 3 ordini del giorno sul disegno di legge in esame.

Il consigliere Müller chiede al Presidente di interrompere la seduta per poter esaminare gli ordini del giorno con il suo gruppo.

Il Presidente accoglie la richiesta e toglie la seduta, che termina alle ore 18.

I SEGRETARI:

Rosa Franzelin
- Rosa Franzelin-Werth -

- Avv. Anselmo Gouthier -

- Toni Kiem - *Toni Kiem*

IL PRESIDENTE:

- Prof. Decio Molignoni -

~~*Decio Molignoni*~~

/tr